

# NR. 1

## ENERGIESPAREN AN DER UMG. ES LOHNT SICH.

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) kümmert sich um ein hohes Gut: die Gesundheit der Menschen. Damit wir dabei sicher arbeiten können, braucht das Universitätsklinikum ein anderes kostbares Gut: Energie.

Zu viel Energie.

Das Universitätsklinikum Göttingen wurde in Zeiten scheinbar unerschöpflicher Energiereserven erbaut. Heute gilt jedoch: Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit müssen auf den Prüfstand. Die Ausgaben für Energie an der UMG sind enorm hoch: etwa 20 Millionen Euro pro Jahr. Sie machen einen großen Anteil bei den Kosten aus.

Und es sind nicht nur die Kosten. Wir wissen heute, dass wir verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen müssen. Ein so großes Unternehmen wie die UMG trägt deshalb Verantwortung gegenüber der Umwelt.

Das Statistische Bundesamt hat ausgerechnet: Im Jahr 2004 hat jedes Patientenbett in der Bundesrepublik Deutschland durchschnittlich den Energiebedarf von zwei modernen Einfamilienhäusern verbraucht: 5.000 Liter Heizöl jährlich. 7 bis 10 Prozent des jährlichen Energieverbrauchs an Krankenhäusern könnten nur durch organisatorische Maßnahmen, ohne jede materielle oder finanzielle Investitionen, eingespart werden.

Die UMG hat in den letzten beiden Jahren schon viel getan, um ihr Energiesparpotenzial zu heben: eine Energieberatung wurde aufgebaut, alte Technik modernisiert, neue, ökologisch sinnvolle Technik angeschafft.

### JETZT SIND SIE GEFRAGT!

Energieverbrauch ist auch vom Handeln jedes Einzelnen abhängig. Die UMG möchte auch diese Energie-Sparreserven nutzen! Jede und jeder einzelne kann dazu beitragen, den Energieverbrauch an der UMG zu senken.

Was Sie selbst tun können, darüber informieren wir Sie in den nächsten Wochen mit Tipps zum Energiesparen an Ihrem Arbeitsplatz.

**Vorschläge? Fragen?** Dipl.-Ing. Dirk Chojetzki (G3-3201) ist der Energiebeauftragte an der UMG: Telefon 39-9088, Mail [dchojetzki@med.uni-goettingen.de](mailto:dchojetzki@med.uni-goettingen.de)